

Leitsätze des Trägervereins Quartierhof Wynegg

24.11.2021

Allgemein

Der Trägerverein Quartierhof Wynegg (TOW) betreibt den Quartierhof landschaftlich angepasst, ökologisch, tierfreundlich, eigenwirtschaftlich und sozial.

Der TOW ist sich bewusst, dass er den Quartierhof auf dem Grundeigentum von Stadt und Kanton Zürich betreibt und sich an deren Vorgaben zu halten hat. Er arbeitet konstruktiv mit städtischen und kantonalen Behörden zusammen.

Landschaft

Wir sind uns der landschaftlichen Besonderheit des Quartierhofs und seiner Umgebung bewusst und nehmen darauf Rücksicht.

Das heisst insbesondere, dass wir:

- bei unserer Tätigkeit auf die Vermeidung landschaftlich störender Auswirkungen achten und für Erhaltung und Förderung der Elemente der traditionellen Kulturlandschaft sorgen;
- den grossen Hochstammobstgarten mit seiner Sortenvielfalt zur Produktion von Obst und als ökologisch wertvolles Landschaftselement erhalten und pflegen.

Ökologie

Wir betreiben den Quartierhof ökologisch, biodiversitätsfördernd und soweit möglich nach den Grundsätzen der biologischen Landwirtschaft (Richtlinien **BioSuisse**).

Dazu gehören für uns insbesondere:

- der Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden;
- der ausschliessliche Einsatz von im biologischen Landbau zugelassenen Hilfsmitteln;
- der zurückhaltende Einsatz von Maschinen;
- eine ausgeglichene Nährstoffbilanz;
- die von der zur Verfügung stehenden Bodenfläche abhängige Produktion und Tierhaltung, soweit Futter oder andere Produkte und Rohstoffe zugekauft werden müssen, sind sie aus nachhaltigen Quellen zu beziehen;
- Aufwertungsmassnahmen zu Gunsten der Biodiversität.

Wir achten auf den schonenden Umgang mit unseren Lebensgrundlagen bzw. den natürlichen Ressourcen Wasser, Boden und Luft.

Das bedeutet insbesondere, dass wir:

- *umweltschädliche Emissionen vermeiden;*
- *Wert auf die effiziente Nutzung und das Recycling von Produkten und Materialien (geschlossene Kreisläufe) legen;*
- *auf den sparsamen Umgang mit Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen achten;*
- *erneuerbare Energien nutzen und zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien beitragen;*
- *die Hoftiere in erster Linie mit hofeigenen Produkten ernähren. Wenn Futter zugekauft werden muss, beziehen wir es aus nachhaltigen Quellen.*

Tierschutz

Wir halten unsere Tiere in vorbildlicher Weise artgerecht. Dabei halten wir uns an die Richtlinien des Zürcher Tierschutzes.

Dabei ist uns insbesondere wichtig, dass:

- *wir nur solche Tierarten und so viele Tiere halten, dass wir das Tierwohl gewährleisten können;*
- *Ställe und Gehege so angelegt und ausgestaltet sind, dass den Tieren ausreichend Platz zur Verfügung steht, und sie ihr artgerechtes Verhalten ausüben können.*

Nach Möglichkeit streben wir die Einhaltung der weitergehenden KAG-Richtlinien an.

Ökonomie

Wir betreiben den Quartierhof weitgehend ehrenamtlich.

Das heisst:

- *Der Vorstand und die Arbeitsgruppen arbeiten ehrenamtlich.*
- *Die einzigen vom TQW bezahlten Arbeitskräfte sind derzeit der Hofmitarbeiter und die Reinigungsfachkraft.*

Wir streben eine hohe Eigenwirtschaftlichkeit an:

Das heisst:

- *Unterhalt und Betrieb des Hofes werden mit freiwilliger Arbeit, den Mitgliederbeiträgen, dem Verkauf von auf dem Hof erzeugten Produkten, festlichen Veranstaltungen, Vermietungen und weiteren Angeboten gedeckt.*

Auch die auf dem Hof verkauften Produkte entsprechen unseren Grundsätzen:

Das heisst:

- *Sie sind soweit als möglich auf den vom TQW bewirtschafteten Flächen erzeugt und vom Hofmitarbeiter und seinen Helfern oder von TQW-Mitgliedern in freiwilliger Arbeit erzeugt und verarbeitet worden.*
- *Soweit Rohstoffe oder Produkte zugekauft werden, stammen sie aus umweltfreundlicher, möglichst biologischer und auch in anderen Belangen nachhaltiger Produktion, kommen aus der Region oder dienen der Sensibilisierung unserer Kundschaft für die Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit im Allgemeinen.*

Soziales

Der Quartierhof steht Menschen aller Gesellschafts- und Altersgruppen offen.

Das bedeutet:

- *Alle können sich entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten auf dem Quartierhof in einer Arbeitsgruppe ehrenamtlich engagieren.*
- *Wir tolerieren keine Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Körpers, ihrer Herkunft, Religion, Sprache, Geschlechtsidentität, sexuellen Orientierung, politischen Überzeugungen oder sonstigen Eigenschaften.*
- *Besucher*innen sind auf dem Quartierhof willkommen.*
- *Wir arbeiten mit zielverwandten Organisationen zusammen und bieten ihnen die Möglichkeit, sich auf dem Hof zu betätigen oder/und bekannt zu machen.*

Wir nehmen aufeinander Rücksicht und begegnen uns, unseren Nachbarn und den Hof besuchenden Personen mit Respekt.

Das heisst unter anderem:

- *Die Arbeitsgruppen auf dem Quartierhof üben ihre Aktivitäten so aus, dass sie Tätigkeit und Bedürfnisse der anderen Arbeitsgruppen nach Möglichkeit mitunterstützen und jedenfalls nicht beeinträchtigen.*
- *Wir pflegen einen guten Kontakt mit der Nachbarschaft und vermeiden störende Auswirkungen auf diese. Insbesondere vermeiden wir Lärm, Gestank und die Behinderung des Zugangs zu ihren Grundstücken.*

Wir fördern das Wissen der TQW-Mitglieder und einer weiteren Öffentlichkeit mit Veranstaltungen zu den uns wichtigen Themen.

Insbesondere wichtig sind uns folgende Themen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Ökologie und Tierschutz: Erhaltung und Förderung der Biodiversität, Recycling, Food Waste, erneuerbare Energien, artgerechte Tierhaltung.